

Liebe familylab-Interessierte, liebe Kollegin, lieber Kollege,

das ist der zwölfte familylab . de newsletter in 2017. Sollte die Bildschirmdarstellung nicht gut sein, steht dieser Text auch im beiliegenden [PDF • 12. familylab.de news 2017](#)

NEU • im familylab-Bookshop

Wir sind da!_DVD



40 Antworten auf Ihre Fragen zur praktischen Arbeit mit Flüchtlingskindern"

Heike Baum ist ehemalige Erzieherin und heute eine sehr gefragte Fortbildnerin im Elementarbereich.

Volker Abdel Fattah ist in Ägypten aufgewachsen und heute in Deutschland als Fortbildner tätig. Er bietet mit seinem kultursensitiven Blick auf viele für uns unbekannte Migrationsaspekte wertvolle Anregungen, die ErzieherInnen die Arbeit mit Flüchtlingskindern erleichtern werden.

Dieser Film ist die ideale Ergänzung zum ersten Film „Kinder mit Fluchterfahrung in der Kindertagesbetreuung“

[40 Fragen im pdf](#)

[Bestellen](#)

Regeln, Grenzen, Konsequenzen_BUCH



Das Wichtigste zu den Themen Regeln, Grenzen, Konsequenzen

Ganz praktisch und auf den Punkt

Zahlreiche Beispiele & Tipps

Mit Checklisten im umfangreichen Booklet

Für Erzieherinnen, Eltern und Tagespflegepersonen

Autor: Axel Conrad

[Bestellen](#)

Regeln, Grenzen, Konsequenzen_CD



Das Wichtigste zu den Themen Regeln, Grenzen, Konsequenzen

- Ganz praktisch und auf den Punkt
- Zahlreiche Beispiele & Tipps
- Mit Checklisten im umfangreichen Booklet
- Für Erzieherinnen, Eltern und Tagespflegepersonen

Autor: Axel Conrad

[Bestellen](#)

Tausendschöns Abenteuer: Ein Märchen (Buch mit Hörbuch-CD) (Band 2)

Autorin: Andrea Daun, Tom Daun



Tausendschöns Abenteuer Mit **Hörbuch CD** und Versen zum Mitspielen ab 4 Jahren geeignet
Ein Märchen von *Andrea Daun* • Tausendschön ist ein ganz einfaches Mädchen. Sie kann nicht zaubern, nicht fliegen, sie ist klein und manchmal ängstlich. Doch besitzt sie eine wunderbare Eigenschaft, die sie immer begleitet. Sie vertraut sich selbst! Emil, der Eisfuchs, der Drache und die Zauberin Eliza begegnen ihr und begleiten sie in ihren Abenteuern. Und obwohl sie Zaubergestalten sind, brauchen sie Tausendschön, um zu überleben, und dabei spüren sie, was es heißt, Freundschaft zu erfahren. Tom Daun, Rundfunkjournalist und Musiker, liest die fünf Märchen und hat einige Passagen mit seiner Harfenmusik unterlegt. Für die Melodien in Tausendschöns Abenteuer spielte er auf einer keltischen Harfe.

[Hörprobe](#)[Bestellen](#)**Finns Abenteuer • Mit Hörbuch-CD (Band 1)**[Bestellen](#) • [Hörprobe](#)**WORKSHOPS****Herbst 2017**

OBERBUCHA • 22.-24. September 2017 • »VATER SEIN« mit Mathias Voelchert / NOCH ein PLATZ FREI

3-tägige familylab–Weiterbildung für interessierte Väter • 350€

[Mehr zum Kurs - Anmeldeformular](#)

familylab - WORKSHOPS 2018 • FRÜHBUCHER bis 30.09.2017

① **familylab-FAMILIENBERATUNG 4 x 4 Tage • 2018 • 2x OBERBUCHA & ODDER & MÜNCHEN 1./4. Teil • 08. – 11. März 2018**

4 Referenten, die Sie weiterbringen und bewegen • 4x4 unvergessliche Tage in Deutschland & Dänemark

Frühbucherrabatt bei Anmeldung & Bezahlung bis 30.09.2017 • **4.400€** [Mehr dazu](#) • [Anmeldeformular 2018](#)

② **HAMBURG • 13. - 15. April 2018 • »DAS WIRD SCHULE MACHEN« • Teil 2**

mit Nikola Geiger & Mathias Voelchert • 3-tägige familylab–Weiterbildung für PädagogInnen und Fachleute, die mit Lehrern arbeiten wollen • **390€** • Frühbucherrabatt bei Anmeldung & Bezahlung bis 30.09.2017 • **350€** • [mehr dazu](#) • [Anmeldeformular](#)

③ **NIEDERWINKLING • »23. FAMILYLAB-SEMINARLEITERINNEN-TRAINING •**

21.-24.04.2018 & 21.-24.06.2018 mit Mathias Voelchert und erfahrenen Trainern & Trainerinnen • 8-tägige familylab–Weiterbildung • 2.500€ • Frühbucher bei Anmeldung & Bezahlung 30.09.17 (regulär 2.800€ inkl. 19% MwSt.) [Mehr dazu](#) • [Anmeldeformular](#)

1. **Wie ein Neugeborenes dich sieht:** Zum ersten Mal haben Forscher...

Ein Neugeborenes kann den Gesichtsausdruck seiner Eltern auf eine Entfernung von 30 cm wahrnehmen. Zum ersten Mal haben Forscher es geschafft, die kindliche Wahrnehmung der Welt zu rekonstruieren. Durch Kombination von Technologie, Mathematik und Kenntnisse der visuellen Wahrnehmung von Kleinkindern gelang es Erwachsenen zu zeigen, wie wenig seiner Umgebung ein Neugeborenes wirklich sehen kann. Die Ergebnisse sagen uns, dass ein 2/3-Tage altes Baby auf eine Entfernung von 30 cm Gesichter wahrnehmen kann, und vielleicht auch den emotionalen Gesichtsausdruck, was der Entfernung einer stillenden Mutter zu ihrem Baby entspricht. Wenn die Entfernung mehr als 60 cm beträgt, wird die Wahrnehmung des Babys zu verschwommen, um Gesichter und Ausdruck erkennen zu können. Die Studie wurde von Forschern am Psychologischen Institut der Universität Oslo erhoben, zusammen mit Kollegen der University Uppsala und der Eclipse Optics in Stockholm.

[hier den ganzen Artikel im Original in Englisch lesen:](#)

- ## 2. **Plötzlich Druck – Simon Fürstenberg, 19, war auf einer Schule ohne Noten. Jetzt macht er sein Fachabitur – an einer gewöhnlichen Schule. Ein Erfahrungsbericht.**
- „In der dritten Klasse bin ich auf die Neue Schule Hamburg, die NSH, gewechselt. Wir waren 85 Schüler und hatten alle Freiheiten. Wir konnten selbst entscheiden, was wir tun und lernen mochten. Es gab keine Prüfungen, keine Noten, keinen Druck. Am Anfang mussten wir erst einmal lernen, miteinander klarzukommen. Wir kamen ja aus ganz verschiedenen Schichten und Schulen. Das Alter reichte von Erstklässlern bis zu Teenagern. An meinem ersten Schultag habe ich ein paar Jungs kennengelernt, die wie ich Musik machen wollten. Also haben wir in der ersten Woche eine Band gegründet. Oft haben wir bis zu drei Stunden am Tag geprobt.
- (...) Nach dem mittleren Abschluss bin ich auf eine staatliche Schule gegangen, auf der ich im Moment meine Fachhochschulreife mache. Der größte Unterschied ist, dass die meisten nur für die Klausuren lernen und nicht, weil sie etwas interessiert. Im Unterricht sind ihnen die Themen eigentlich egal. Ich interessiere mich für das meiste wirklich. Ich merke auch, dass viele Schüler nie gelernt haben, selbstständig zu lernen. Ich mag den Frontalunterricht. Das ist für mich ein Privileg. Ich genieße es sehr, dazusitzen und mir von jemandem Dinge erzählen zu lassen, die mich interessieren. Ich muss das jetzt nicht mehr alles selbst raussuchen oder recherchieren. Meine Noten sind auch sehr gut, obwohl ich gar nicht so viel dafür mache. Ich habe kürzlich meine Klausuren geschrieben. Die sind gut gelaufen. Ich werde mehrere Einsen im Zeugnis haben, viele Zweien, eine Drei. Quelle: brandeins Ausgabe 07/2017

[hier den ganzen Artikel lesen:](#)

- ## 3. **Wenn Frauen Mütter werden, sinkt ihr Selbstwertgefühl**
- Wie viel Achtung wir vor uns selbst haben, schwankt im Lauf des Lebens. Bei Müttern erleidet das Selbstwertgefühl aber offenbar noch einen zusätzlichen Knick, zeigt nun eine Studie.
- Eine Mutter hält ihr Baby in den Armen. Während der Schwangerschaft und nach der Geburt eines Kindes leidet offenbar das Bild, das Frauen von sich selbst haben. Das berichtet ein Team

um Manon van Scheppingen von der Universität Tilburg nun in einer Studie, die demnächst im "Journal of Personality and Social Psychology" erscheinen wird.

Die Wissenschaftler klopften mit Hilfe eines Fragebogens das Selbstwertgefühl von mehr als 84 000 norwegischen Müttern ab. Dabei sollten die Teilnehmerinnen etwa angeben, wie sehr sie Aussagen wie "Manchmal fühle ich mich komplett nutzlos" zustimmten. Die Forscher befragten die Probandinnen wiederholt während der Schwangerschaft sowie nach der Entbindung. Zum letzten Mal gaben die Mütter schließlich Auskunft, als ihr Kind etwa drei Jahre alt war. Die Auswertung der Daten offenbarte, dass das Selbstwertgefühl der Frauen bereits im Lauf der Schwangerschaft abnahm.

Nach der Geburt bekam es kurzzeitig wieder Aufwind, bis der Nachwuchs ein Alter von etwa sechs Monaten erreichte. Anschließend begann es wieder kontinuierlich abzusinken. Dieses Muster zeigte sich unabhängig davon, ob eine Frau zum ersten, zweiten, dritten oder gar vierten Mal Mutter wurde. Cover Spektrum Kompakt: Schwangerschaft und Geburt – In 280 Tagen auf die Welt Das könnte Sie auch interessieren: Spektrum Kompakt: Schwangerschaft und Geburt – In 280 Tagen auf die Welt Van Scheppingen und ihre Kollegen vermuten, dass die Abnahme des Selbstwertgefühls unter anderem den körperlichen und sozialen Veränderungen geschuldet sein könnte, die mit der Schwangerschaft einhergehen. (...)

Leider lassen die Daten der Wissenschaftler keine sicheren Rückschlüsse darauf zu, wie sich das Selbstwertgefühl der Frauen entwickelt, wenn die Kinder schließlich älter werden. Manche Probandinnen nahmen jedoch im Rahmen mehrerer Schwangerschaften an der Studie teil. Ihre Fragebogenbefunde deuten vorsichtig darauf hin, dass sich die Selbstachtung der Mütter nach einiger Zeit wieder erholen könnte. Dennoch sei es wichtig, diese Entwicklung weiter zu untersuchen, argumentieren die Forscher. Denn auch ein kurzfristiges Tief im Hinblick auf die Selbstachtung könnte Folgen für Mutter und Kind haben und etwa eine postnatale Depression begünstigen. Von Daniela Zeibig Quelle: © Spektrum.de

[Den ganzen Artikel lesen:](#)

4. Was im Computer ist, ist noch längst nicht im Hirn. Bildungstheoretiker laufen Sturm gegen die flächendeckende Umstellung der deutschen Lehrpläne auf Kompetenzorientierung.

Gut so, denn Bildung ist keine Kompetenz. VON CHRISTOPH TÜRCKE

Was haben diese Leute gegen Kompetenz? Gar nichts. Aber viel gegen die Eindampfung von Kompetenz auf Können: dass am Bildungsprozess nicht mehr interessieren soll, was jemand erfahren hat und weiß, sondern nur noch, "was hinten rauskommt" (Helmut Kohl). Am Ende eines jeden Lernschritts soll ein umschreibbares und überprüfbares Können stehen. Wenn man dies Können "Kompetenz" nennt, werden noch die bescheidensten Lernfortschritte zum Kompetenzerwerb aufgeblasen. Ein Kind, das den Zeigefinger in eine bestimmte Richtung strecken kann, hat Zeigekompetenz, seine ersten Schritte attestieren ihm Gehkompetenz. Es gibt überhaupt nur noch kompetente Kinder. Die Kehrseite dieser Schmeichelei ist, dass Kinder auch nur noch unter Kompetenz Gesichtspunkten wahrgenommen werden.

Die Frankfurter Kompetenzkonferenz, der offene Brief des Bündnisses für humane Bildung: Sie zeigen, es tut sich was. Es wächst die Zahl derer, die sich die Schrumpfung des Menschen auf eine Verfügungsmasse von Verhaltensweisen nicht länger gefallen lassen wollen, ebenso wenig wie die Degradierung von Lehrern zu Lernbegleitern, zu Anhängseln von Arbeitsblättern oder Computerprogrammen. Es wächst die Rückbesinnung darauf, dass Kompetenzen einem inneren Fundus an- und einwachsen müssen, wenn sie nicht sogleich wieder verfliegen sollen, und dass sich dieser Fundus nicht primär an Maschinen bildet, sondern in der sprachgeleiteten, keineswegs immer nur harmonischen Auseinandersetzung mit Mitmenschen, in der Regel älteren, die jüngeren lebensrelevante Sachverhalte eröffnen – vom Elternhaus an bis weit über die Schulzeit hinaus.

Der Pädagoge Erhard Wiersing hat eine mehr als Tausend Seiten umfassende „Theorie der Bildung“ vorgelegt. Sie setzt bei etwas an, was es in den Kompetenzkatalogen gar nicht mehr gibt: der Person. Sie ist für den Autor mehr als das Selbst, das Ich oder die Vernunft, nämlich das Zusammenspiel all dieser Momente: gleichermaßen Bildungsobjekt wie Bildungssubjekt. Die Entwicklung der Person ist zudem immer auch „Fortentwicklung animaler Eigenschaften und Fähigkeiten“, weshalb ausgiebig die physische Vorformung erörtert wird, die Menschenkinder immer schon mitbringen, ehe ihre kulturelle Formung beginnt. Die Wiedergabe des aktuellen Wissensstands in Genetik und Neurobiologie gehört zu dieser Bildungstheorie ebenso wie eine gründliche Nachzeichnung des menschlichen Spracherwerbs, eine breit angelegte Aufbereitung der Debatte um die Willensfreiheit und die Herleitung des spezifisch menschlichen Bewusstseins samt seiner kognitiven, moralischen, sozialen und politischen Besonderheiten aus der Freiheitsdimension, die sich in menschlichen Wesen auf singuläre Weise aufgetan hat.

Quelle: SZ [den ganzen Artikel lesen:](#)

5. **Achtsamkeits-Workshop mit Mirjam Baumann-Wiedling:** Achtsamkeit – wozu? • in STUTTGART, 13. bis 15. Oktober 2017 3-tägiger Workshop mit Mirjam Baumann-Wiedling in Stuttgart für pädagogische Fachleute, Eltern und Interessierte

"Als ich jung war, wollte ich gerne eine Arbeit machen, die es mir erlaubte, nicht nur Geld zu verdienen, um anschließend zu leben, sondern Leben, Arbeit und die Meditationspraxis vollständig zu integrieren. Eine solche Stelle fand ich nicht. Also entschied ich mich, sie selbst zu kreieren. Diese Vision war nicht nur für mich selbst gedacht, sondern ich stellte mir vor, dass es auch die passende Lebensform für viele junge Menschen sein könnte, die ich kannte und die wie ich nicht in den konventionellen amerikanischen Einrichtungen arbeiten wollten." Interview mit Jon Kabat-Zinn • [das ganze Interview lesen:](#)

[Infos zum Workshop:](#)

6. **Wozu brauchen wir Noten?** "Was mir aufgefallen ist, nachdem ich jetzt in der 9. Klasse Noten bekomme, ich schau' gleich hinten nach, welche Note ich habe, die Arbeit schau ich gar nicht mehr an! Das war früher anders, da war mir wichtig was ich gelernt habe, heute interessiert mich mehr die " sagt Benjamin. "Bin ich ein Erfüller, oder bin ich jemand der sein eigenes Lernbedürfnis entwickelt, und seinen Neugier entwickeln lernt." sagt sein Lehrer dazu.

[Video](#)

- 7. Die neue APEGO-Schule Berlin - mit Bindung zur Bildung!** APEGO die freie deutsch-lateinamerikanische, alternativpädagogische, soziokratische, trilinguale Gemeinschaftsschule in Gründung. Ohne Bindung keine Bildung. Bindung geht vor Bildung: „Kinder, deren Bindungsbedürfnis aktiviert ist, können nicht gleichzeitig konzentriert und aufmerksam lernen. [...] oder in der Schule [...] neue Angebote für Erkundung und Spiel ausreichend interessiert und neugierig aufgreifen – obwohl sie ein grundlegendes Erkundungs- und Neugierbedürfnis haben -, wenn sie Angst haben und dadurch ihr Bindungsbedürfnis gleichzeitig aktiviert ist. In diesen Situationen sind sie gänzlich damit beschäftigt, ihr Bindungsbedürfnis durch die Suche nach ihrer Bindungsperson zu beruhigen. Erst später, wenn sie sich beruhigt fühlen, können sie weiter erkunden und spielen. Für alle Bildungs- und Lernvorgänge ist es daher eine grundlegende Voraussetzung, dass Kinder sich bindungssicher fühlen. Damit Kinder also [...] in der Schule lernen, neue Bildungsangebote aufnehmen und auch für sich in ihren inneren Welten verarbeiten können, müssen sie sich emotional sicher fühlen. Dies bedeutet, dass sie eine weitere sichere Bindungsbeziehung [...] zu ihrer Lehrerin aufbauen müssen, bevor sie die vielen interessanten neuen Angebote in ihrem Bedürfnis nach Erkundung aufgreifen und auch verinnerlichen können. Grundsätzlich gilt daher das Sprichwort: Sichere Bindung kommt vor Bildung.“ Karl Heinz Brisch, Arzt und Bindungsforscher. <http://apego-schule.de>
[mehr dazu im Video:](#)
- 8. Menschen mit dem größten Potenzial fallen durchs Raster** – Marcus Reif ist Personalchef der Unternehmensberatung Kienbaum Consultants International. Er sieht das deutsche Bildungssystem kritisch - aber auch die Art, wie viele Unternehmen ihre Mitarbeiter auswählen. "Ich sehe die Generationen Y und Z als Chance. Da kommen Menschen, die wollen über ihre Arbeitszeit und ihren Arbeitsort mitbestimmen, aber sie wollen auch über Inhalte und Strategie mitreden. Das hätte meine Generation sich nicht getraut. Man kann Führungskräften zeigen, dass sich da draußen etwas ändert. Darauf müssen sie aktiv reagieren, um in Zukunft mit dem ganzen Unternehmen bessere Arbeit zu leisten.“ Quelle: SZ
[den ganzen SZ Artikel lesen:](#)
- 9. FEBUB - Familienkonferenz für Eltern, Bindung und Beziehung**
Erstmalig vom 18. - 19. November 2017 an der Ruhr Universität Bochum
[Alle Infos:](#)
[Ablaufplan:](#)

10. FAMILIENTRIO_46 Unser 15-jähriger Sohn terrorisiert uns mit schrecklichen Wutanfällen. Seit er klein ist, schreit und tritt er. Nach einer Psychotherapie wurde es besser, jetzt in der Pubertät wird es wieder schlimmer. Vor Kurzem hat er seine Mutter mit „Fotze“ beschimpft und das Essen vom Tisch geworfen. Wir wissen nicht weiter und überlegen, ob wir ihn in ein Internat schicken. Das wollten wir nie. Was meinen Sie? Hartmut S., Köln

Antwort von Jesper Juul: Wenn sich ein Kind so verhält und das schon seit vielen Jahren, hängt das mit dem zusammen, was zwischen Ihnen vorgeht, oder dem, was bei Ihnen fehlt. Individuelle Psychotherapie wird nicht helfen, daher rate ich Ihnen, einen erfahrenen Familientherapeuten zu finden, der Ihnen allen beistehen kann. Ihren Sohn aus der Familie auszuschließen, wird auf beiden Seiten nur mehr Schuldgefühle und Frustrationen schaffen, schlimmer noch: Es wird Ihren Sohn zum alleinigen Problem erklären – und das stimmt nicht.

herzlich
das familylab-Team & Mathias Voelchert

p.s. Was wir aus unserem Gegenüber machen (können): 6 Fotografen machen 6 Fotos von ein und dem selben Mann. Sie bekommen nur unterschiedliche Informationen wer der Mann sei:

- 1) Ein Millionär
- 2) Lebensretter
- 3) ehemaliger Gefängnisinsasse
- 4) Berufsfischer
- 5) rehabilitierter Alkoholiker
- 6) Hellseher

Das bringt manche zum Schluss, dass ein Foto mehr von der Person geformt wird die hinter der Kamera steht... Quelle: Canon

[Das Video ansehen:](#)

herzlich
das familylab-Team & Mathias Voelchert

familylab bei



WORKSHOPS & WEITERBILDUNGEN 2017

1. **LEVERKUSEN • BEGINN SEPTEMBER 2017 • »SELBSTFÜHRUNGSKOMPETENZ« • IN DIE EIGENE KRAFT KOMMEN ...wie persönliche Zurückhaltung und Achtsamkeit die Phänomene von Systemen lesbar macht«** »Systemische Weiterbildung für familylab-Familienberaterinnen & familylab-Trainerinnen, sowie interessierte Fachleute« mit Jürgen Schneid und Mathias Voelchert • 6 Termine • Sept. & Nov. 2017 (2x) Feb. & März & Jun. & Sept 2018 (4x) • **3.200€** [mehr dazu](#) • [Anmeldeformular](#)
2. **STUTTGART • 13. – 15. Oktober 2017 • ACHTSAMKEIT – WOZU?** 3-tägiger Workshop mit Mirjam Baumann-Wiedling in München für pädagogische Fachleute, Eltern & Interessierte • **350€** [Mehr zum Kurs](#)
3. **MÜNCHEN • 28. – 29. Oktober 2017 • MENSCHENKINDER** mit Dr. Herbert Renz-Polster, Kinderarzt • 2-tägiger Kurs für interessierte Eltern und Menschen, die mit Familien arbeiten • **350€** [Mehr zum Kurs](#)
5. **SOLINGEN • 18. – 19. November 2017 • »Aggression in Liebe zurück verwandeln!«** • mit Andrea Daun • 2-tägiger Workshop für Eltern & Interessierte [Mehr zum Workshop](#)

WORKSHOPS & WEITERBILDUNGEN 2018

6. **HAMBURG • 19. - 21. Januar 2018 • »DAS WIRD SCHULE MACHEN« • Teil 1 – Praxis«** mit Dirk Bayer & Mathias Voelchert • 3-tägige qualifizierende familylab–Weiterbildung für PädagogInnen und Fachleute, die mit Lehrern arbeiten wollen • **390€** [mehr im pdf](#) • [Anmeldeformular](#)
7. **familylab-FAMILIENBERATUNG 4 x 4 Tage • 2018 • 2x OBERBUCHA & ODDER & MÜNCHEN**
4 Referenten, die Sie weiterbringen und bewegen • 4x4 unvergessliche Tage in Deutschland & Dänemark
Frühbucherrabatt bei Bezahlung bis 30.09.2017 • **4.400€** [Mehr dazu](#) • [Anmeldeformular 2018](#)
8. **HAMBURG • 13. - 15. April 2018 • »DAS WIRD SCHULE MACHEN« • Teil 2**
mit Nikola Geiger & Mathias Voelchert • 3-tägige familylab–Weiterbildung für PädagogInnen und Fachleute, die mit Lehrern arbeiten wollen • **390€** • Frühbucherrabatt bei Bezahlung bis 30.09.2017 • **350€** • [mehr dazu](#) • [Anmeldeformular](#)
9. **NIEDERWINKLING • »23. FAMILYLAB-SEMINARLEITERINNEN-TRAINING • 21.-24.04.2018 & 21.-24.06.2018** mit Mathias Voelchert und erfahrenen Trainern & Trainerinnen • 8-tägige familylab–Weiterbildung • 2.500€ • Frühbucher bis 30.09.17 (regulär 2.800) [Mehr dazu](#) • [Anmeldeformular](#)
10. **MÜNCHEN • 12. – 14. Okt. 2018 • Teenpower – Teenpower ...geh deinen Weg!** mit Pia Beck Rydahl
3-tägige familylab–Weiterbildung für Fachleute & Interessierte • **Frühbucher bis 31.03.2018 • 550€**
[mehr dazu](#) • [Anmeldeformular](#) • [Stimmen zu TEENPOWER-Kursen](#)

Mehr zu den Workshops und Weiterbildungen • [Alle Weiterbildungen/Workshops 2017 / 2018](#)

Bildungsscheck / Prämiegutschein / Bildungsprämie

[Infos zur Bildungsprämie, Prämiegutschein und weiteren Förderungen](#)

Es besteht die Möglichkeit sich über die Förderdatenbank einen umfassenden und aktuellen Überblick über die Förderprogramme des

Bundes, der Länder und der Europäischen Union zu verschaffen. mehr hier: www.foerderdatenbank.de

NEWSLETTER ABBESTELLEN

Wir möchten Sie informieren und nicht stören. Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, so klicken Sie bitte hier [LÖSCHEN](#), um sich abzumelden